

# STADT NORDEN

## Niederschrift

über die Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses (14/FO/2010)

am 24.08.2010

im Hilfeleistungszentrum, Osterstraße

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses vom 26.04.2010  
**1107/2010/2.1**
7. Ausbildungshalle der Freiwilligen Feuerwehr;  
Vereinbarung zwischen Stadt und THW  
**1129/2010/2.1**
8. Umgestaltung des Doornkaatgrabkellers  
**1140/2010/2.1**
9. Dringlichkeitsanträge
10. Anfragen
11. Wünsche und Anregungen
12. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der Vorsitzende Blaffert eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses der Stadt Norden und begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende schlägt vor, zunächst den neuen Waschplatz der Feuerwehr Norden zu besichtigen. Herr Kettler berichtet über die Nutzung des Waschplatzes.  
Um 17.25 Uhr wird in die Tagesordnung der Sitzung eingetreten.

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden von dem Vorsitzenden festgestellt.

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen**

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt.

**zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Herr Fröbel teilt mit dass das Löschfahrzeugs LF 8 Logistik bestellt werden konnte. Dazu ist eine Eilentscheidung ergangen um auch rechtzeitig zum Jubiläum der Feuerwehr (24.06.-26.06.2011) das Fahrzeug vor Ort zu haben.

**zu 5 Bekanntgaben**

Herr Fröbel verteilt an die Ausschussmitglieder eine vom Fachdienst 2.1 erarbeitete Broschüre zum Norder Wochenmarkt und stellt diese kurz vor.

Ebenfalls teilt er mit, dass die Brücke zum AWO Gelände in Ordnung gebracht wurde.

Desweiteren berichtet er über die positive Resonanz des Rosenmarktes im Sommer und teilt mit,

dass diese Veranstaltung auf Grund der überaus positiven Resonanz auch in 2011 durchgeführt werden soll.

**zu 6      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses vom 26.04.2010  
1107/2010/2.1**

**Sach- und Rechtslage:**

Entfällt.

**Der Feuerwehr- und Ordnungsausschuss beschließt:**

**Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses (13/FO/2010) vom 26.04.2010 wird genehmigt.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>8</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>

**zu 7      Ausbildungshalle der Freiwilligen Feuerwehr;  
Vereinbarung zwischen Stadt und THW  
1129/2010/2.1**

**Sach- und Rechtslage:**

Auf Empfehlung des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung vom 26.04.2010 hat der Verwaltungsausschuss am 29.04.2010 die Verwaltung beauftragt, mit dem THW wegen einer Mitnutzung und Mitfinanzierung einer auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums zu errichtenden Ausbildungshalle der Freiwilligen Feuerwehr eine vertragliche Vereinbarung vorzubereiten.

Der Entwurf dieses Vertrages ist beigefügt.

Mit Mitteilung vom 23.08.2010 wurde den Mitgliedern des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses ein neuer Vertragsentwurf vorgelegt.

Begründung: Der THW-Landesverband kann aus Gründen der Gleichbehandlung aller Ortsverbände keine zusätzlichen Räumlichkeiten –über das vorgeschriebene Raumprogramm hinaus– schaffen und damit kein Vertragspartner sein. Vertragspartner ist daher nur die örtliche Helfervereinigung.

**Der Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:**

Der Vereinbarung (Stand 24.08.2010) mit der Vereinigung der Helfer und Förderer des Techn. Hilfswerkes Norden e. V. zur Errichtung, Mitfinanzierung und Mitnutzung einer Ausbildungshalle auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums in Norden wird zugestimmt.

**Wortbeiträge:**

Herr Fröbel erklärt anhand der Zeichnung die überarbeitete Raumaufteilung der Ausbildungshalle. Nach der Bearbeitung der Planung, die unter Beteiligung des Ortsbeauftragten des THW und des Stadtbrandmeisters mit dem Ing.- Büro planbau Nord erfolgte, sei nunmehr nur noch eine gemeinsame Nutzung des Toilettenbereiches vorgesehen.

Die neue Planung sieht auch einen eigenen Eingang für das THW vor.

Herr vor der Brüggen regt an, dass am Ende des Jahres zu den Haushaltsberatungen ein Antrag der Helfervereinigung auf Zuschuss von 10.000 € im Rat eingereicht werden sollte. Es handelt sich schließlich um eine Vereinigung von Norder Bürgern, die auch unterstützt werden sollten.

**Der Feuerwehr- und Ordnungsausschuss empfiehlt:**

**Der Vereinbarung (Stand 24.08.2010) mit der Vereinigung der Helfer und Förderer des Techn. Hilfswerkes Norden e. V. zur Errichtung, Mitfinanzierung und Mitnutzung einer Ausbildungshalle auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums in Norden wird zugestimmt.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**zu 8 Umgestaltung des Doornkaatgrabkellers  
1140/2010/2.1**

**Sach- und Rechtslage:**

In dem Gutachten der Firma smm vom 13.04.2010 zur Friedhofskonzeption wird u. a. empfohlen, den Grabkeller der Familie Doornkaat zu einem ruhigen Sitzplatz mit hoher Aufenthaltsqualität zu entwickeln.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 29.04.2010 auf Empfehlung des Ausschusses für Feuerwehr- und Ordnungswesen beschlossen, die Handlungsempfehlungen des Gutachtens der Fa. smm innerhalb von 5 Jahren schrittweise umzusetzen.

Die Umgestaltung der Grabstätte Doornkaat sollte Vorrang haben, da hier aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht Handlungsbedarf besteht.

Durch die Firma „planbau nord“ wurde ein Gestaltungsentwurf gefertigt. 2 Kopien zu diesem Konzept sind der Vorlage beigelegt.

Preisfragen hierzu wurden an den Baubetriebshof und an zwei örtliche Bauunternehmen gerichtet. Die Angebotsfrist läuft bis zum 17.08.2010.

In der Sitzung am 24.08.2010 können somit die zu erwartenden Kosten benannt werden.

**Finanzierung:**

Nach einer bereits vorliegenden Kostenermittlung des Baubetriebshofes ist für den Abbruch des Grabkellers ein Betrag von ca. 5.000 € anzusetzen.

Da aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht diese Maßnahme zeitnah umgesetzt werden muss, sind die Arbeiten noch für 2010 vorgesehen.

Soweit bei dem Produkt „Bestattungswesen“ zu diesem Zeitpunkt noch weitere Mittel im Ergebnishaushalt verfügbar sein sollten, kann anschließend mit der Umgestaltung der Anlage begonnen werden. Andernfalls könnten die Arbeiten im Frühjahr 2011 mit den Haushaltsmitteln dieses Jahres durchgeführt werden.

**Wortbeiträge:**

Herr Blaffert erklärt kurz den Sachverhalt der letzten Sitzung zur Umgestaltung des Doornkaat Grabes.

Herr Sell als Vertreter von Herrn Helbig von der Fa. planbau erklärt anhand von Zeichnungen die Baumaßnahme für die Umgestaltung des Doornkaatgrabes.

Herr Fröbel erläutert die Kosten in Höhe von 5.000 € für den Abbruch, der aus Verkehrssicherungsgründen erforderlich sei und ca.10.000 € für eine Neugestaltung der Anlage. Angebote vom Baubetriebshof und zwei Vergleichsangebote privater Anbieter wurden angefordert. Das Angebot des Baubetriebshofes sei mit ca. 10.000 € am günstigsten.

Herr Klaffke ist der Auffassung, dass es sich um ein privates Grab handelt und die öffentliche Hand nicht für die Finanzierung einer neugestalteten Ruhefläche zuständig sei. Er sieht die Doornkaatstiftung hier in einer gewissen Verpflichtung.

Um Missverständnisse zu vermeiden, führt Herr Fröbel aus, dass es sich nicht um ein privates Grab handelt. Nachdem das Erbgrabrecht am 13.07.1994 ausgelaufen ist, befindet sich das Grab nicht mehr in Privatbesitz. Es wurden seitens der Verwaltung alle Möglichkeiten zur Finanzierung geprüft. Auch die Doornkaatstiftung habe eine Beteiligung abgelehnt.

Herr Räth spricht sich für die Neugestaltung des Grabes aus. Es sei wichtig, dass auf dem Norder Friedhof genügend Ruheräume vorhanden sind bzw. noch geschaffen werden.

Herr vor der Brüggen findet, dass durchaus genügend Ruheräume auf dem Norder Friedhof vorhanden sind und spricht sich für den Abbruch aus. Der Grabkeller könnte ja leider nicht erhalten werden.

Frau Carow spricht sich für die Umgestaltung als Ruheplatz aus.

Frau Niehaus verweist auf das Gutachten zur Friedhofskonzeption, woraus hervor geht, dass solche Ruheräume geschaffen werden sollten und hält die Neugestaltung für eine gute Lösung.

**Der Feuerwehr- und Ordnungsausschuss empfiehlt:**

**Der Grabkeller der Familie Doornkaat ist entsprechend der beigefügten Zeichnung zu einem Sitzplatz mit hoher Aufenthaltsqualität umzugestalten.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>4</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>5</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

## **zu 9 Dringlichkeitsanträge**

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

## **zu 10 Anfragen**

Herr Klaffke fragt an, wer die Pflege von Rasengräbern übernimmt.

Herr de Jonge führt hierzu aus, dass nach Feststellung der Friedhofsverwaltung in Norden das Freihalten der Grabsteine bisher von den Angehörigen selbst vorgenommen wird. Probleme

seien hier nicht festgestellt worden.

Redaktionelle Anmerkung: Sollten in der Zukunft Grabplatten vom Gras überwuchert werden, ist es Aufgabe der Friedhofsverwaltung hier einen Rückschnitt vorzunehmen, da die Grabpflege bei dieser Grabart in der Nutzungsgebühr enthalten ist.

Des Weiteren fragt Herr Klaffke, ob die Möglichkeit besteht, nebeneinanderliegende Rasengräber zu reservieren. Herr de Jonge bejaht dieses sofern ein Bestattungsfall vorliegt.

Herr vor der Brüggen fragt an, ob die Möglichkeit besteht, mehr der in Norden geplanten Veranstaltungen auf sonntags zu legen, da der Rosenmarkt doch auch an diesem Wochentag erfolgreich verlaufen sei. Er führt aus, dass die Marktbesucher zu oft ausweichen müssen, da die meisten Veranstaltungen auf dem Norder Marktplatz samstags stattfinden.

Herr Wilts erläutert hierzu dass die Zuständigkeit für den Marktplatz in einem anderen Fachdienst liegt und diese Anfrage weitergeleitet wird.

Herr Hoffmann fragt nach einer Begehung des Friedhofs in Leybucht polder zwecks Besichtigung des Wegenetzes auf dem Friedhof.

Herr Fröbel erwidert, dass vor der Mittelberatung am Ende des Jahres eine Begehung mit einem Fachmann aus dem Tiefbaubereich und Verwaltungsvertretern stattfinden könnte.

## **zu 11 Wünsche und Anregungen**

Herr Blaffert regt an, ob seitens der Stadt eine leistungsfähigere Lautsprecheranlage bei der Friedhofskapelle angeschafft werden kann und bittet die Verwaltung um einen Kostenvorschlag für eine solche Anlage.

Die Vertreter der Verwaltung weisen daraufhin, dass die Aufstellung von Lautsprechern bisher von den Bestattern geregelt wird, sagen aber einen Kostenvorschlag für die nächste Sitzung des Ausschusses zu.

## **zu 12 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der Vorsitzende schließt um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende

Die Bürgermeisterin

Die Protokollführerin

-Blaffert-

-Schlag-

-Dehne-